

Die Vätergruft

Gedicht von Ludwig Uhland.

Franz Liszt.

(Vertont 1844.)

(In der vorliegenden Gestalt veröffentlicht 1860.)

Mäßig langsam.

Singstimme.
Baß oder Bariton.

sotto voce

Es

Klavier.

sotto voce marcato

p

schritt wohl ü . ber die Hei . de zur al . ten Ka . pell' em . por ein Greis in Waf . fen . ge .

schmeide

und trat in den dun . keln Chor.

p

Die Sär - ge sei - - - ner

Ah. - - - nen stan - den die Hall' ent - lang,

mf un poco marcato

p

aus der Tie - fe tät ihn mah - - - - nen ein

cresc. -

wun - - der - - ba - - rer Ge - - sang. - - - -

cresc. molto

Un poco più moderato, maestoso.

mf

maestoso con portamento

„Wohl hab ich eu - er

p

cresc. molto

Grü - ßen, ihr Hel - den - gei - ster, ge - hört,

(simile)

ff

mp

eu - re Rei - he soll ich schlie - ßen. Heil

p

(simile)

rinforz. *ff*

mir! Ich bin es wert! Heil mir! Ich bin es

sempre ff

wert! Heil mir! Ich bin es wert!"

gesprochen *mf*

Es stand an küh-ler Stät-te ein Sarg noch

pesante

dimin.

un-gefüllt; den nahm er zum Ru-he-bet.

poco rallent.

bestimmt

te, zum Pfüh-le nahm er den Schild.

p marc.

p

Die Hän-de tät er fal-ten auf's Schwert und schlummer-te

*ritard. -
dimin. -*

smorz. *Lento.* *sotto voce* *pp*

ein; die Gei-ster-lau-te ver-hall-ten,

lang *pp* *una corda* *ped.* *ten.* *ten.* *ppp*

Più lento. *p*

da mocht es gar stil-le sein.

pp marc. *ten.* *ten.* *ppp*